

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 18.03.2015 im Neuen Rathaus

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.35 Uhr

TeilnehmerInnen vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh
Hans Janzen
Oktay Kasar
Waltraut Hering
Luzie Andresen
Dorothea Jahner
Hans Werner Pundt
Ulf Heeschen
Holger Hammerich
Helga Meisner
Dieter Sell (bis 10.40 Uhr)
Günter Schöbel
Helga Ralfs

von der Stadtverwaltung:

Frau Wietzke/Seniorenbüro

weitere Gäste:

Herr Marzahl/Famila (bis 11.00 Uhr)
Herr Florian/Behindertenbeauftragter
Herr Ahrens/BfB
Herr Jahner/SPD
Herr Kühn/Sparkasse Südholstein
1 Redakteur der Kieler Nachrichten
2 weitere Gäste

- Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit voller Besetzung beschlussfähig ist.
- Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 18.02.2015
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren
Herr Jahner weist darauf hin, dass derzeit im Rathaus-Foyer die geplante Pflasterung für den Großflecken zur Besichtigung ausgestellt ist. Er regt an, dass der Seniorenbeirat sich damit beschäftigen sollte, bevor endgültige Beschlüsse dazu vorliegen. Darauf wird vom Beirat festgestellt, dass er von der Verwaltung darüber nicht informiert wurde. Da laut Satzung der Seniorenbeirat rechtzeitig an seniorenrelevanten

Entscheidungen beteiligt werden soll, soll dieses wieder angemahnt werden. Herr Pundt berichtet, dass der Bauausschuss in Kürze zur Pflasterung des Großfleckens einen Beschluss fassen will. Er wird beauftragt, bei der Ausschusssitzung die Interessen des Seniorenbeirats zu vertreten. Herr Florian wird ebenfalls an der Sitzung teilnehmen und dort die Interessen von behinderten und älteren Menschen vertreten.

Zu TOP 5:

Neubau eines Einkaufsmarktes und Abgleich der Wünsche und Bedarfe von Senioren
Herr Fieroh führt in das Thema ein und zeigt auf, dass auch der Landtag sich mit der seniorengerechten Gestaltung von Verbrauchermärkten und Discountern beschäftigt. So sollen verbindliche Vorgaben im Baurecht verankert werden, die z.B. Regelungen für die Vorhaltung von Besucher-WCs oder Ruhezonen beinhalten. Herr Marzahl als Warenhausleiter berichtet vom Neubau eines Famila-Marktes im Störpark. Gemeinsam wird ein vom Seniorenbeirat erstellter Anforderungsbogen an Verbrauchermärkte durchgegangen und darüber diskutiert, ob diese Anforderungen in den Planungen des neuen Marktes berücksichtigt wurden.

Zu TOP 6:

Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Herr Pundt berichtet aus dem Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

Herr Heeschen informiert über Inhalte der letzten Sitzung des Hauptausschusses.

Herr Fieroh zeigt auf, dass der Landesseniorenrat Vorstandsmitglieder sucht. Außerdem berichtet er vom Altenparlament und aus der letzten Sozialausschusssitzung.

Zu TOP 7:

Mitteilungen

des Vorsitzenden

Herr Fieroh verteilt eine Ergebniszusammenstellung zum ÖPNV-Workshop und weist noch einmal auf die morgige Veranstaltung des Beirats zum Thema Behindertenausweis hin. Er liest den von ihm erstellten Antrag für die Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates zum Thema „seniorengerechter Rundfunk“ vor.

der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt an alle Mitglieder:

- zwischenzeitlich erschienene Presseartikel über den Beirat
- das Forum 1/15
- eine Information zum Computer-Service als neues Angebot des Seniorenbüros.

Weiter zeigt Sie auf, dass aufgrund der zunehmenden Diskussion von angestiegenen Energiekosten für den Bürger, insbesondere für Personen mit einem geringen Einkommen folgende Erleichterungen von Seiten der Stadt ausgehandelt wurden:

- Bei einer begonnenen Schuldnerberatung kann die Diakonie Altholstein unter bestimmten Bedingungen das Mahnverfahren aussetzen.
- Es sollen Energiesparberatungen durch die Diakonie angeboten werden. Die SWN ist dabei erster Partner und unterstützt mit Schulungen, Anschaffung von Energiemessgeräten usw..
- Die SWN werden ein kleines Budget für „Härtefälle“ bereitstellen.

Zu TOP 8:

Sonstiges:

Herr Kasar berichtet von einer persönlichen Erfahrung mit dem Stromablesen.

Frau Jahner übermittelt eine Einladung zum Kaffee trinken an die Beiratsmitglieder von der Oberbürgermeister-Kandidatin Frau Elke Christina Roeder am 1. April 2015 um 14.00 Uhr. Es melden sich an: Frau Andresen, Herr Schöbel, Herr Kasar, Herr Hammerich, Herr Fieroh und Frau Jahner. Auch Herr Ahrens vom Bündnis für Bürger sagt sein Kommen zu.

Herr Fieroh beendet die Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

Heinz Fieroh
(Vorsitzender)

Wietzke-----
(Schriftführerin)